

ein gegenseitiges Wirken an alter und neuer Stelle.

N. B.

Schützenfest in Windberg aus der Sicht der Pfarre!

Das Schützenfest scheint zunächst ein „weltlich“ Ding, aber Schützen sind Menschen, Menschen und Christen! Dies zeigte sich bei ihrem erheblichen Einsatz beim Pfarrfest der Anna-Pfarre, genauso wie bei ihrem dringenden Wunsch, als einen Höhepunkt des Kirmessontages, einen Gottesdienst zu haben. Ökumenisch, gesamtchristlich, wie die Schützengesellschaft nun einmal ist. Der Gottesdienst war von eindrucksvoller Würde, unterstrichen von dem Wort aus Gottes Geist, von Pfarrer Preukchat, der die Schützen in die Tradition einband und zugleich auf die Gegenwart verpflichtete: „Er hatte den Herrn lieb und wandelte in den Satzungen seines Vaters“.

Aus christlicher Grundhaltung, Bürgersinn und Verantwortung die Wohngemeinschaft Windberg-Großheide fördern, so formulierte Pfarrer Maßen es in seiner Begrüßung. Den feierlichen Rahmen schufen das Orchester Blasorchester und der Kirchenchor unter der Leitung von Karl Hörkens. 3 Tage Feststimmung in Windberg mit Paraden, Bällen, Heimabend, viel Spaß und Kontakt sind auch aus der Sicht der Pfarre ein erfreuliches Ereignis. Erfreulich ist auch, daß die Vertreter der Pfarrgemeinde zu allen Veranstaltungen eingeladen waren, was niemanden wundert, der um die gute Zusammenarbeit zwischen Schützengesellschaft und Pfarre seit dem Pfarrfest weiß. So können Schützengesellschaft für sich und Pfarre und Schützengesellschaft gemeinsam in diesem Jahr eine positive Bilanz ziehen. Ein Dank auch für die DM 500,— für caritative Aufgaben, die die Schützengesellschaft uns überreicht hat, vielleicht hatte auch der Vorsitzende Fritsch ein geheimes Telefonat mit Petrus wegen des Weiters!?